



**GRÜNE
FRAKTION**
IM BEZIRK SODINGEN

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Bezirksbürgermeister
MATHIAS GRUNERT
Bezirksverwaltungsstelle
RATHAUS HERNE

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 15.03.2023

VERKEHRSSITUATION „PLATZ VOR ORT“ / MONT-CENIS-STR.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Grunert,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Sodingen am 29.03.2023 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

Der "Platz vor Ort" hat (neben zwei Einfahrten) zwei Ausfahrten, eine davon geht auf die Max-Wiethoff-Str. und die andere auf die Mont-Cenis-Str. Letztere Ausfahrt (Übersicht der Umgebung siehe Foto 1) ist relativ eng und durch in der Nähe stehende Bäume ist die Sicht eingeschränkt. Des Weiteren ist direkt neben der Ausfahrt ein Fußgängerüberweg und eine stark frequentierte Haltestelle, die die Übersichtlichkeit an dieser Stelle weiter einschränken kann.

Aus diesem Grund ist bereits seitens der Stadtverwaltung vor einigen Monaten an der Ausfahrt das Verkehrsschild "Rechts abbiegen" (s. Foto 2 aus der Ausfahrtsicht) aufgestellt worden. Zusätzlich ist eine weiße durchgezogene Linie auf der Straße vorhanden.

Diese Maßnahmen haben aber bei häufigen Beobachtungen an dieser Stelle nicht dazu geführt, alle Autofahrenden davon abzuhalten, weiterhin trotz Sichteinschränkungen, trotz Beschilderung, trotz der Fahrbahnmarkierungen und trotz möglicher Gefährdungen der den Fußgängerübergang Benutzenden, auf ihr offensichtlich gewohntes Linksabbiegen zu verzichten (siehe Fotos 3 und 4 aus verschiedenen Sichten), obwohl es ein einfaches wäre, über die andere Parkplatzausfahrt auf die Max-Wiethoff-Str. zu fahren und dort aus an der Einmündung in die Mont-Cenis-Str. ordnungsgemäß links abbiegen zu können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen.

FRAGESTELLUNGEN:

1. Kann eine Erweiterung der bereits bestehenden Mittelinsel, (vgl. Fotomontage Abb. 5), die Situation entschärfen, wenn dort ein höherer Bordstein - wie am Straßenrand zum Gehweg üblich - verwendet wird als es sonst an der bestehenden Verkehrsinsel mit den flachen Begrenzungssteinen der Fall ist?
2. Falls diese Möglichkeit nicht in Betracht kommen sollte, welche alternativen Maßnahmen schlägt die Stadtverwaltung vor, um die Einhaltung des Rechtsabbiegebotes zusätzlich

sicherzustellen, damit an dieser Einmündung die latente Gefahr von Personen- oder Sachschäden infolge von vorhersehbaren Verkehrsregelverletzungen gebannt werden kann?

Für die GRÜNE FRAKTION

Apel

ALFRED APEL

Bezirksverordneter in der Bezirksvertretung Sodingen

ANLAGEN:

Abb. 1 - Übersicht

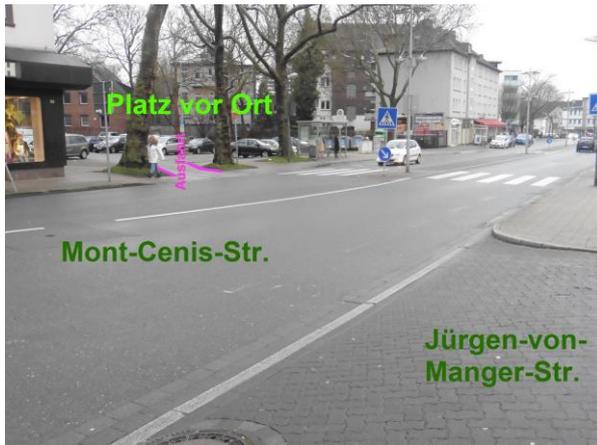


Abb. 2 - Beschilderung



Abb. 3 - Missachtung des Rechtsabbiegegebots



Abb. 4 - Missachtung des Rechtsabbiegegebots



Abb. 5 - Vorschlag einer Änderung

